



MARTIN BRUNO SCHMID

Built Then Burnt (Rebuilt). Eine (De-)Installation.

24. Februar bis 24. März 2013

Zur Vernissage am Sonntag, dem 24. Februar 2013, um 11 Uhr sind Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden herzlich eingeladen.

Zur Ausstellung spricht Clemens Ottnad M.A.

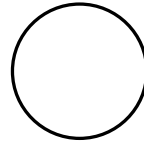
Martin Bruno Schmid untersucht in seinen Arbeiten die ästhetische Qualität destruktiver künstlerischer Arbeit.

Die Arbeitsweise des Künstlers ist dabei geprägt durch Bohren, Schleifen, Sägen und Abreißen. Schmid's künstlerisches Material ist die Architektur, der Raum, die Wand, sowie in seiner täglichen Atelierarbeit Rigips, Spachtelmasse, Bleistift und Papier. Die daraus resultierenden Arbeitsgruppen sind betitelt mit: Bohrstücke, Bohrzeichnungen, Wall Tatoos, Facepeelings. Beim Betrachten seiner Werke entsteht ein ambi-

valentes Gefühl. Ist seine Vorgehensweise doch meist durch einen handwerklich-groben Charakter begleitet. Doch die grobe Handlung des Künstlers entlarvt sich als ausgeklügeltes System einer künstlerischen Reversion. Sein gesamtes künstlerisches Tun hat einen forschenden Charakter, denn metaphorisch ist das Bohren, Schleifen und Abreißen nicht nur ein Suchen sondern ein Untersuchen.

www.martinbrunoschmid.de

Detail aus: Bohrstück, 2012, Bohrung in Wand, Bohrstaub, Gesamtinstallation ca. 160 x 560 cm, Galerie Schwarz, Greifswald



Künstlerkreis Ortenau ^[SEIT 1980]

GALERIE IM ARTFORUM

Okenstraße 57 (Haupteingang Tullastraße) | D-77652 Offenburg
Telefon +49 (0) 781-73622
www.kuenstlerkreis-ortenaus.de | kko@kuenstlerkreis-ortenaus.de

Öffnungszeiten: Freitag 17-20 Uhr | Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

